

Abgeordnetenwatch.de fordert per Petition: Verschleierung von Nebeneinkünften stoppen!

geschrieben am 28. Juli 2014 von Harald Wendler



Ungenauere Angaben über die Höhe von Nebeneinkünften und unbekannte Auftraggeber verschleiern mögliche Abhängigkeiten von Bundestagsabgeordneten. Abgeordnetenwatch.de fragt: Möchten Sie einen Abgeordneten, der Lobbyisten gegen Geld die Türen in den Bundestag öffnet?

Die Wählerinnen und Wähler müssen jederzeit wissen, wessen Interessen ein Abgeordneter vertritt!

Deswegen fordert Abgeordnetenwatch.de:

- die Offenlegung sämtlicher Einkünfte auf Euro und Cent
- die namentliche Nennung aller Geldgeber

Bei einem großen Teil der Nebeneinkünfte von Bundestagsabgeordneten bleibt nach abgeordnetenwatch.de-Recherchen vollkommen im Dunkeln, von wem diese stammen.

Mindestens 2,1 Millionen Euro haben die Volksvertreter seit Beginn der Legislaturperiode im vergangenen Oktober aus anonymen Quellen kassiert – wahrscheinlich jedoch sehr viel mehr.

abgeordnetenwatch.de fordert Konsequenzen und hat eine Petition für volle Transparenz bei Nebeneinkünften gestartet.

- Jeder vierte Bundestagsabgeordnete hat mindestens einen bezahlten Nebenjob.
- Seit der Bundestagswahl haben die Volksvertreter insgesamt über 6,6 Mio. Euro nebenher verdient. Mindestens 2,1 Mio. Euro davon stammen aus anonymen Quellen.
- abgeordnetenwatch.de hat die Petition "Verschleierung von Nebeneinkünften stoppen" gestartet.

Dieser Beitrag wurde gespeichert in Allgemein, Lokale Nachrichten, Politik, Wirtschaft und getagt Abgeordnetenwatch.de, Lobbyisten, Nebeneinkünfte von Harald Wendler. Lesezeichen